

## 17:12 zur Pause reicht nicht

**Handball-Oberliga:** Die Lenzinghausen-Spenger A-Jugend spielt 30:30 gegen GWD Minden II

**Spenge.** 30:30 stand es nach 60 spannenden Minuten im Spiel der Handball-A-Jugend-Oberliga zwischen der JSG Lenzinghausen-Spenger und GWD Minden II. Die Frage war: Ist das nun ein Punktgewinn oder ein Punktverlust? – schließlich führte die JSG zur Pause bereits mit 17:12.

Bis zum 10:9 in der 19. Minute konnte sich keine der beiden Teams absetzen. Doch dann gaben die Spenger nach einer Umstellung auf zwei Kreisläufer Gas und erspielten sich bis zur Pause eine Fünf-Tore-Führung. „Es war fast klar, dass Minden seine Deckung nun umstellt“, sagt Trainer Marco Mellmann. Und so kam es dann auch.

Mit der neuen 3:2:1-Formation kam die JSG überhaupt nicht zu recht – fast zehn Minuten gelang den Hausherrn kein Tor und nach einem Fünf-Tore-Lauf lag GWD nur noch mit 19:20 zurück. In der 58. Minute gingen die Gäste sogar erstmals in Führung – 27:28. Danach ging es hin und her, am Ende stand ein 30:30-Unentschieden.

„Ob man sich ärgert oder freut, soll jeder selbst entscheiden“, sagt Marco Mellmann.

**JSG:** Kleine-Böse, Schlottmann; Schröder (7), Badi, Temming, Hauptmeier, Steiner (4), Castrup (2), Nagel (1), Tietz (3), Schneider (4), Callenius (1), Paulini (2), Pecher (6/3).

## Revanche gelingt

**Handball-A-Jugend-Verbandsliga:** VfL Herford triumphiert klar und deutlich gegen Bösingfeld

**Herford.** Das war ein Start-Ziel-Sieg des (nach Minuspunkten) Tabellenführers: Der VfL Herford hat in der Handball-A-Jugend-Verbandsliga den TSV Bösingfeld klar mit 31:22 (18:10) bezwungen. Im Hinspiel musste der VfL noch in ein 28:28 einwilligen – bis heute der einzige Verlustpunkt.

Viel Druck und sehenswerte Tore von der linken Angriffsseite durch Benni Zabel eröffnete das Spiel. Die Abwehr stand sehr gut, so dass der TSV kaum näher als neun Meter zum Tor kam. Und was aus dem Rückraum aufs Tor kam, parierten die beiden Keeper Maxi Müller und Maik-Luca Heu-

mann bestens. Von 6:2 (11.) über 14:4 (22.) führte der VfL zur Pause bereits mit 18:10.

In der zweiten Halbzeit ließen die Herforder zwar die Zügel etwas lockerer, am klaren Sieg änderte das jedoch nichts. Groß war der Jubel in der 58. Minute: Maurice Lepa hatte das 30. VfL-Tor erzielt. Zwei Minuten später war das Spiel vorbei und der VfL hatte im 13. Spiel den zwölften Sieg eingefahren.

**VfL Herford:** Müller, Heumann; Zabel (9), Siebrasse (6), Bäuning, Mielke, Ellermann (3), Lenz (2), Lepa (3), Holtmann (4), Dewert (2), Striehn (2).

## Weiter auf Aufstiegskurs

**Schach-Regionalliga:** Die SGEM Kirchlengern setzt sich in Bielefeld 4,5:3,5 durch

**Kirchlengern.** Durch einen 4,5:3,5-Erfolg bei zweihochsechs Bielefeld am 7. Spieltag der Schach-Regionalliga ist der Aufstieg für die SGEM Kirchlengern weiter in greifbarer Nähe. Jan Dilger und Maurice Gulatz konnten die Eröffnungsfehler ihrer Gegner schnell ausnutzen. Die unspektakulären Remispartien von Peter Braun und Helmut Ott sorgten dann für eine angenehme 3:1-Führung.

Tim Krüger hatte ein weiteres Remis sicher, Mathias Ott stand nach starkem Angriff auf Gewinn und hätte den Mannschaftssieg forciert. Stattdessen versenkte er seine Dame und verlor damit die Partie. Tim Dilger entschied dann den Kampf für sein Team, sodass Benjamin Knollmanns Niederlage nicht mehr ins Gewicht fiel und Kirchlengern in der Liga Rang drei belegt.

### Sportler der Woche

Seit 34 Jahren beim TTC Enger aktiv

## Michael Hötger

Von Thorsten Mailänder

**Enger.** In seinem Büro liegt der Tischtennisschläger gleich an seinem Schreibtisch. Michael Hötger ist Lehrer für Mathematik, Physik und Naturwissenschaften am Bündner Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Er leitet an der Schule die Tischtennis-AG, die an dieser Schule zu den Neigungsfächern gehört.

Der 44-Jährige lebt mit seiner Frau Sandra und seinen zwei Kindern in Enger. Hötger ist seit 34 Jahren Mitglied beim Tischtennisclub (TTC) Enger. „Ein Vereinswechsel kam für mich nie in Frage, selbst als ich Siege gewohnt habe“, sagt Hötger. Vereinstreue ist ihm besonders wichtig. Dienstags und freitags findet das Training der Jugend ab 17 Uhr in der alten Sporthalle an der Realschule in Enger statt. Um 19 Uhr folgen die Erwachsenen. „Ich versuche möglichst immer dabei zu sein. Als Trainer ist es meine Aufgabe, dass die Kinder und Jugendlichen mit Freude immer wieder kommen. Die jungen Leute brauchen einfach ein Angebot außerhalb der Schule“, sagt der Pädagoge.

Beim TTC Enger hat Michael Hötger im Vorstand das Amt des Geschäftsführers inne.

Schon mit etwa 18 Jahre war bei seinem Klub er Jugendwart. „Ich habe gemerkt, dass ich gut mit jungen Leute klarkomme. Also wollte ich Lehrer werden, aber Mathematik und Physik waren zu der Zeit noch kein Thema“, erinnert sich Michael Hötger und lacht.

Als weiteres Hobby spielt der Engeraner im Sommer beim TVC Enger gern mal Tennis oder joggt über die Wege seiner Heimatstadt. Als Fan des FC Bayern München macht sich „Hötö“, wie ihn nicht nur seine Schüler gern auch mal nennen, natürlich nicht nur Verbündete.



Vereinstreu: Michael Hötger vom TTC Enger. FOTO: MAILÄNDER



Die Kandidaten: Wem anlässlich der Herforder Sportnacht der NW-Medienpreis verliehen wird, bestimmen Sie, liebe Leserinnen und Leser. Zur Wahl stehen (links von oben) Hendrik Scholle, Natascha Harina-Beckmann sowie (rechts von oben) Marcel Hellberg und Liza Snow. Montage: Kiel-Stenkamp

## Die NW-Leser entscheiden

**Medienpreis Sportler des Jahres:** Vier Kandidaten, die 2018 bemerkenswerte Erfolge gefeiert haben, stehen zur Auswahl. Die Abstimmung läuft bis Donnerstagabend, 0 Uhr

Von Markus Voss

**Herford.** Endlich ist es wieder soweit: Die Sportnacht des Stadtverbandes Herford steht vor der Tür. Am morgigen Freitag werden ab 18 Uhr im Bildungscampus auf dem Stiftberg zunächst die Jugendsportler des Jahres 2018 proklamiert, einen Tag später, am Samstag, steht ab 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) die große Sportnacht an gleicher Stelle auf dem Programm. Geehrt werden anlässlich dieser Charity-Veranstaltung die Sportlerinnen und Sportler sowie die Mannschaft des Jahres 2018. Zudem wird der Medienpreis der

Neuen Westfälischen, bei dem ausschließlich die Leser dieser Zeitung entscheiden, verliehen. Die vier Kandidaten (siehe Fotos) wurden in den vergangenen Tagen ausführlich in der NW vorgestellt. Noch bis heute Nacht, 0 Uhr, kann im Internet unter

[www.nw.de/sportgala](http://www.nw.de/sportgala) abgestimmt werden (einfach die Abstimmungsfläche innerhalb der Kandidatenvorstellungen anklicken). Der- oder diejenige Sportler/in, der/die die meisten Stimmen erhält, gewinnt den Medienpreis und erhält während der Sportnacht eine Trophäe sowie ein sportliches Geschenk. Zur Wahl stehen:

- **Natalia Harina-Beckmann (51):** Die Tennisspielerin des TC Herford sichert sich bei den Weltmeisterschaften in Ulm gemeinsam mit der Belgierin Klaartje van Baale die Goldmedaille im Doppel der Damen-Altersklasse 50.
- **Liza Snow (22):** Die Herforder Tänzerin fährt als Außenseiterin zu den Weltmeisterschaften im Line Dance nach San Francisco und gewinnt völlig überraschend den Titel in der Kategorie „Newcomer Einzel“.
- **Hendrik Scholle (40):** 6,60 Meter fliegt der Leichtathlet in Mönchengladbach bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften weit. Da-

mit hängt sich der Weitspringer des SC Herford in der Altersklasse 40 die begehrte Goldmedaille um.

• **Marcel Hellberg (25):** Der Motorsportler des AC Herringhausen gewinnt die Slalom-Meisterschaft des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB). Und: Mit der Mannschaft des ADAC OWL holt sich Hellberg die Teamwertung bei den deutschen Meisterschaften.



[www.nw.de/sportgala](http://www.nw.de/sportgala)

## Bardüttingdorfer Jungs ärgern Aufstiegsanwärter

**Spenge/Bad Oeynhausen (ha).** Einem Großen ein Bein stellen – dieser Coup gelang jetzt dem TuS Bardüttingdorf in der Jungentischtennis-Bezirksklasse mit dem 8:4 (31:21 Sätze)-Auswärtssieg beim Tabellenvierten TTU Bad Oeynhausen.

Hierbei drehte der nunmehr mit 11:15 Punkten ausgestattete Tabellen siebte den 2:4-Rückstand zu Beginn in eine vorentscheidende 7:4-Führung. Danach setzte der insgesamt zwei Einzelsiege verbuchende Timon Karanow den Schlusspunkt zum umjubelten 8:4-

Erfolg. Zuvor trumpten die in allen drei Einzel ungeschlagene Spitzenkraft Falk Hildebrand sowie Justin Oberbremer und Jan Wehmeier auf. Oberbremer/Wehmeier hatten zuvor auch ihr Doppel gewonnen, während Hildebrand/Karanow gratulieren mussten.

### Sport in Kürze

**Handball: JSG muss gratulieren**  
Die D-Jugend-Handballer der JSG Lenzinghausen-Spenger verloren in der Kreisliga bei EGB Bielefeld mit 15:17 (6:7). Trotz eines engagierten Kampfes wollte nach der Pause der Ausgleich einfach nicht gelingen. Tore: Florian Möller (4), Thorben Zarbock (4), Leon Klusmann (3), Justin Krüger (2), Max Nitsche (1), Leon Kuhlmann (1).

**Fußball: Treffen in Südlengern**  
Der Vorstand des TuS Eintracht Südlengern lädt alle Freunde, Mitglieder sowie die ehemaligen Aktiven des Vereins am morgigen Freitag wieder zum gemütlichen Beisammensein ins Sportlerheim ein. Beginn ist wie üblich um 19 Uhr.

**Handball: VfL-E-Jugend verliert**  
Eine derbe 20:35 (13:21)-Niederlage haben die E-Jugend-Handballer des VfL Herford in der Kreisliga gegen Tabellenführer SG Bünde-Dünne kassiert. Bis zum 6:6 war das Spiel ausgeglichen, doch dann zog die SGBD unauffällig davon. VfL-Tore: Dan Mattisseck (4), Jarno Landwehrmann (1), Joost Gaebler (4), Josh Frigge (3), Justus Korsmeier (4), Lukas Obendorf-Corפו (3), Steen Scholz (1).

### Schach

**Regionalliga**  
zweihochsechs Bi. – SG Kirchlengern 3,5:4,5  
SK Werther – Brackweder SK 5,0:3,0  
KS Lemgo – SF Lieme II 2,5:5,5  
SG Bünde – SK Delbrück 5,0:3,0  
SV Soest – KS Herford 3,0:5,0

1	KS Herford	7	6	1	0	37,0:19,0	13:	1
2	SG Bünde	7	6	0	1	32,0:24,0	12:	2
3	SG Kirchlengern	7	5	0	2	31,0:25,0	10:	4
4	SK Werther	7	3	1	3	30,5:25,5	7:	7
5	zweihochsechs Bi.	7	3	1	3	27,0:29,0	7:	7
6	SK Delbrück	7	3	0	4	29,0:27,0	6:	8
7	SF Lieme II	7	2	1	4	25,0:31,0	5:	9
8	SV Soest	7	2	1	4	23,0:33,0	5:	9
9	KS Lemgo	7	2	0	5	23,0:33,0	4:	10
10	Brackweder SK	7	0	1	6	22,5:33,5	1:	13

## Guido Butschkat erwischt einen Top-Tag

**Ausdauersport:** Die Triathleten des RC Endspurt stellen in Bad Salzuflen ihre gute Frühform unter Beweis. Klaus Wolgramm läuft seinen 188. Marathon

**Herford/Bad Salzuflen.** Sechs Triathleten des RC Endspurt Herford sind jetzt beim 26. Baukastenmarathon in Bad Salzuflen erfolgreich in die Saison gestartet. Auf drei verschiedenen Streckenlängen liefen die Herforder in der Nachbarstadt gute Platzierungen heraus. Zudem war ein RCE-Routinier im hohen Norden unterwegs. Auf der Salzufler 26-Kilometer-Strecke ließ sich Sören Kuhlmann in seiner Altersklasse M35 nicht aufhalten und gewann in 1:55:09 Stunden. Auch Britta Vorndamme siegte in ihrer Altersklasse W40. Über die 18 Kilometer war die Herforderin in 1:39:48 Stunden nicht zu schlagen.

Die meisten Triathleten starteten über die Zehn-Kilometer-Strecke. Hier erwischte RCE-Athlet Guido Butschkat einen einen starken Tag und sicherte sich in 39:18 Minuten Platz zwei in der Gesamtwertung. Dirk Niemeyer wurde Zweiter in seiner Altersklasse M50 (44:47), während Kathrin Bunte und Thomas Altmann gemeinsam in 50:31 Minuten ins Ziel liefen. Mit dieser Zeit holte sich Bunte den Altersklassensieg in der W55,



In Bad Salzuflen gut drauf: Die Endspurt-Triathleten mit (v.l.) Torsten Wreden, Britta Vorndamme, Sören Kuhlmann, Guido Butschkat, Dirk Niemeyer, Kathrin Bunte sowie (vorne) Thomas Altmann. FOTO: PRIVAT

Altmann wurde in der M55 Fünfter. Unterdessen kam Torsten Wreden als Elfter seiner Altersklasse M55 in 1:01:19 Stunden ins Ziel.

Übrigens: Klaus Wolgramm lief beim 25. Kiel-Marathon seinen 188.

(!) Marathon. In 4:02:18 Stunden wurde der Endspurtler in seiner Altersklasse M60 sehr guter Zweiter. Kein Wunder also, dass das Fazit der RCE-Triathleten nach dem Saisonauftakt lautet: Die gute Frühform ist da!